

Streckenverlauf ist eine Zumutung

► **Elbbrücke**

Aktuelle Berichterstattung

Seit fast 30 Jahren lebe ich im Landkreis Lüneburg, und ebenso lang verfolge ich die Diskussion über den Bau einer neuen Elbbrücke. Dass eine zusätzliche Elbquerung zwischen Dömitz und Lauenburg

nötig ist, steht für mich außer Frage. Allerdings frage ich mich, ob sich die Planer den Weg zu der geplanten Brücke in Neu Darchau angesehen haben. Ich kann mir nicht vorstellen, wie der Verkehr durch die 90-Grad-Kurven bei Gut Horndorf, mitten durch das Straßendorf Toster-

glope und im Winter über die Kurven mit Gefälle am Postberg vor Neu Darchau, fließen soll.

Das Verkehrsaufkommen wird sich mindestens verdreifachen, da die Brücke ja nicht nur für die Bewohner des Amts Neuhaus wichtig ist. Zudem die marode Brücke in Lauenburg, wie

schon jetzt bis September, in nicht so ferner Zukunft ganz ausfallen könnte. Auch für die dann unter der Brücke lebenden Anlieger in Katemin und Neu Darchau ist der Streckenverlauf eine Zumutung. Wäre Bleckede nicht die bessere Alternative gewesen? *Edith Kolle, Dahlenburg*